

DAS MAGAZIN FÜR HIGH FIDELITY

www.hoererlebnis.de



Hörerlebnis



Fastaudio: Black Science MK III XLR



Präzision im Dienst der Signalreinheit

Kabel: Fastaudio Black Science MK III XLR

von Marco Kolks

Symmetrische Verbindungstechnik ist im professionellen Audiobereich seit Jahrzehnten gesetzt. Dort, wo lange Kabelwege, hohe Dynamikreserven und störkritische Umgebungen zusammentreffen, zählt nicht kosmetischer Eindruck, sondern saubere elektrische

Performance. Genau in diesem Umfeld positioniert Fastaudio sein Black Science MK III XLR als konsequent audiophiles Werkzeug, das die technischen Vorteile der Symmetrie in anspruchsvolle Heim-Setups überträgt.

Die Black-Science-Serie gilt hausintern seit Jahren als Benchmark: niedrige Induktivi-

Die perfekte Paarung: präzise Leiterführung und eng tolerierte Geometrie ermöglichen maximale Störunterdrückung in symmetrischen Systemen.

tät, minimierter Skin-Effekt und eine Leitergeometrie, die Hochfrequenzanteile kontrolliert und Signalreflexionen reduziert. Diese Parameter sind nicht bloß Marketing-Vokabeln. Induktivität beeinflusst die Impulswiedergabe und kann bei höheren Frequenzen zu Höhenverlusten führen.

Der Skin-Effekt, also die frequenzabhängige Signalwanderung an die Leiteroberfläche, führt bei einfachen Kabeln schnell zu Phasenverschiebungen mit hörbarer Auswirkung auf Timing und räumliche Präzision. Fastaudio begegnet dem mit einer internen Struktur, die die effektive Leiteroberfläche maximiert und den Stromfluss möglichst gleichmäßig hält.

Entscheidend im symmetrischen Verbund ist der Common-Mode-Rejection-Effekt: Das Signal wird als Differenz zweier gegensätzlich geführter Leiter übertragen. Störungen, die beide Leiter gleichzeitig beeinflussen wie elektromagnetische Einstreuungen, HF-Müll aus Netzteilen, Masseschleifen, treten deshalb nicht ins Musiksinal über, sondern heben sich am Eingang aktiv auf. Für die Praxis bedeutet das einen hörbar leiseren, „schwärzeren“ Hintergrund, aus dem Mikrodetails stabiler hervortreten, ohne von Brum-

men oder Rauschen maskiert zu werden. Das Black Science MK III XLR bringt hierfür eine hochpräzise Paarung der Leiter mit sehr engem Toleranzfenster mit: eine Grundvoraussetzung dafür, dass die Differenzbildung am Zielgerät optimal wirkt.

Mechanisch wirkt das Kabel wie ein Werkzeug, nicht wie eine Vitrinen-Trophäe: Der Mantel dämpft Körperschall, bleibt aber flexibel genug für enge Geräteabstände. Die XLR-Stecker sitzen mit kontrolliertem Druck in der Buchse, die Kontaktflächen sind groß dimensioniert und korrosionsresistent. Ein Kabel, das nicht für das nächste Hifi-Treffen gebaut wurde, sondern für Jahre im Rack bleibt.

Klanglich übersetzt sich diese Akribie in ein Verhalten, das man als „Signalwahrheit“ beschreiben kann. Das Black Science MK III XLR verzichtet bewusst auf tonal färbende Kompensation. Die Hochtonenergie bleibt unverändert, weil weder Kapazität noch Skin-Effekt das Signal zusammendrücken. Im Mittenband wirken Stimmen plastisch, ohne dass künstliche Wärme ins Spiel kommt. Und der Bass profitiert von der niedrigen Seriendämpfung: Impulse bleiben auf dem Punkt, selbst bei niedrigen Pegeln oder komplexen Bassläufen. Das Zeitverhalten (Attacke, Einschwingvorgänge, Ausklang) ist genau der Bereich, in dem symmetrische Verkabelung ihre technische Überlegenheit am deutlichsten hörbar macht.

Besonders beeindruckend zeigt sich der Zugewinn an räumlicher Präzision. Die Bühne wirkt nicht nur größer, sondern klarer differenziert. Das Kabel verschweigt nichts. Es präsentiert aber auch nichts unnötig prominent. Dieser technische Purismus macht es ideal für Anlagen, in denen die Quelle und die

Das Produkt:

Black Science MK III XLR

Preis: ab 450 Euro

Hersteller:

Fastaudio

Thomas Fast

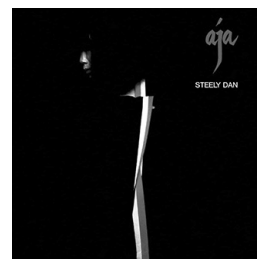
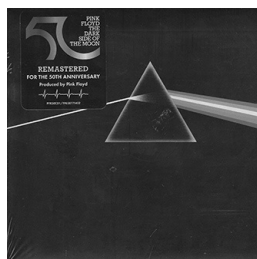
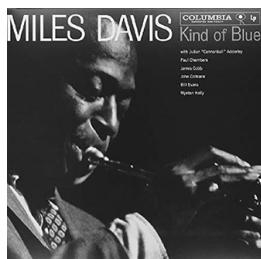
Brählesgasse 21

70372 Stuttgart

Tel.: +49 (0)711 480 88 88

E-Mail: info@fastaudio.com

Internet: www.fastaudio.com



Um zu zeigen, wie stark sich Pflege auf echten Klang auswirken kann, hier drei Alben, bei denen ein sauberes Vinyl den Musikgenuss besonders hörbar hebt: Miles Davis, „Kind Of Blue“, Music on Vinyl/LP/1959; Pink Floyd, „The Dark Side of the Moon“, 50th Anniversary Edition / LP; Steely Dan, „Aja“, Geffen / LP

Elektronik auf Referenzniveau arbeiten und kein Kabel zum „Klangregler“ werden soll.

Hörerlebnis

Wie sich diese Präzision im musikalischen Alltag äußert, zeigen besonders gut Aufnahmen, die seit Jahrzehnten als Referenz gelten. „Kind Of Blue“ von Miles Davis (1959, Music on Vinyl) baut seine Magie aus Feinheiten: dem Atem im Metall der Trompete, der Raumatmosphäre um Bill Evans' Klavier und den subtilen Brush-Bewegungen über dem Hi-Hat. Über das Black Science MK III XLR erscheinen diese Mikrodetails klarer konturiert, die Bühne wirkt tiefer, die Instrumente körperlicher. Wo unsaubere Übertragungen die Mitten leicht eintrüben als direkte Folge von kleinen Phasenfehlern und unruhigem Rauschteppich lässt das Kabel die Aufnahme frei atmen.

Noch deutlicher wird der Zugewinn an Raumprecision und Dynamikkontrolle bei komplexen Produktionen wie Pink Floyds „The Dark Side of the Moon“ (50th Anniversary Edition, Pink Floyd). Die fein gegeneinander verschachtelten Synth-Pads, die überlagernden Hallräume, die sensiblen Pegelverläufe: Das Black Science MK III XLR präsentiert jedes Detail mit fester Kontur. Der

Schwarzwert der Stille zwischen den Klängen bleibt frei von Störnebeln, was die Wiedergabe definierter erscheinen lässt. Wird an dieser Stelle Signalreinheit zur Nebensache, verliert man plötzlich die Orientierung im Klangbild. Der Album-Kosmos wirkt verwaschen. Hier zeigt das Fast-Audio-Kabel, wie sehr präzise Signalübertragung zur Wahrnehmung von Tiefe und Struktur beiträgt.

Mit „Aja“ von Steely Dan (1977, Geffen) schließlich tritt die Impulstreue in den Vordergrund. Die rhythmische Präzision des Schlagzeugs, die klare Platzierung von Stimmen und Gitarren sowie der satte, ausbalancierte Bass leben von exakter Kanalgleichheit und niedrigen Übergangswiderständen. Das Black Science MK III XLR bewahrt diese Eigenschaften: Der Bass bleibt kontrolliert statt aufzudicken, Attacke und Ausklang des Schlagzeugs folgen exakt der Aufnahme, die filigranen Höhen, etwa ein feines Cymbal-Glitzern, behalten ihre Energie, ohne jemals ins Scharfe zu kippen. Jede Störung im Übertragungsweg würde hier zu hörbaren Verlusten führen und genau das verhindert die symmetrische, technisch saubere Bauweise dieses Kabels.

Mechanisch steht die Konstruktion diesem Anspruch nicht nach. Der Mantel dämpft

Körperschall, bleibt aber flexibel für die Rack-Praxis. Die Stecker sitzen mit definierter Spannung, ihre Kontaktflächen sind groß und korrosionsresistent. Ein Kabel für den Alltag im High-End-System und eben nicht für die Vitrine.

Fazit: Das Fastaudio Black Science MK III XLR ist ein preiswertes audiophiles Präzisionswerkzeug, das konsequent nach elektrischen Prinzipien entwickelt wurde. Wer die symmetrischen Eingänge seiner Elektronik bisher nur als „optionale Buchsen“ betrachtet hat, wird überrascht sein, wie weit man mit einer sauber konstruierten XLR-Verbindung klanglich kommt. Hier fliegt nichts unter dem Radar. In seiner Funktionsweise ist das Black Science MK III XLR ein hochentwickelter Verstärker der Stille: Es lässt die Musik freier atmen, weil es die Störungen draußen hält.

MK

gehört mit:

Analoge Laufwerke: Transrotor Massimo, Pluto 12 A;
Tonarme: Pluto 2 A, SME V (Innenverkabelung Clearaudio), SME 3012R;
Tonabnehmersysteme: Clearaudio Titanium, van den Hul Colibri, Canary und Crimson, Ortofon SPU-Royal;
CD-Spieler: Burmester 069;
Wandler: Burmester 980;
Vorverstärker: Burmester 808 MK V;
Phonostufe: van den Hul The Grail, Blue Amp Model 42 MK II und Surzur MK II, integrierte MC-Phonostufe 808 MKV Burmester;
Endverstärker: Burmester 911 MK II (Mono);
Lautsprecher: Acapella High-Violoncello;
Kabel (NF/LS/Netz); Phonokabel Deutschland von So Real, NF: van den Hul 3T, Langerton, Acapella (Silber); Phonokabel: HMS-Phonokabel Grand Finale Jubilee; Acapella Reference Blue (Silber)
 Netz: Phonosophie; Netzsteckerleisten: Phonosophie;
Zubehör Stromversorgung: Burmester Powerconditioner, Phonosophie Wanddosen AG;
Zubehör Basen: Copulare Tonbasen, Acapella-Musikbasen (auch für Lautsprecher), Big Block und Speed Block von Acapella, Ducal-Kabelträger von Copulare;
Zubehör digital: Acoustic Revive RD-3 Entmagnetisierer, CD-Magnetisierstation DE 2 von Steinmusic;
Zubehör analog: Audio Replas OPS-1S HR Plattengewicht,

3 x Aktivator Netzfilter 2 von Phonosophie, 2 x Extender van den Hul, "klein" Resonatoren von Finite Elemente, LP-Magnetisierstation DE 3 von Steinmusic, Schablonen von Stadthaus, Dr. Christian Feikert, Outer Limit-Plattenring von Clearaudio, Plattentellerauflage aus Kupfer von Aura Hifi, Vorizoo von Blue Amp, Headshell Stability von Clearaudio;
Raumtuning: Audio Replas SFS-HD, Audio Replas RAC-100 mini Akustik Kammer, High End Novum PMR-Klangschale, Klangresonatoren von Acoustic Systems (Fast Audio), Bass-Booster von Aura Hifi,
Reinigungsmittel: Audiotop (Acapella), Fast Audio, LP-Waschmaschine Double Matrix von Clearaudio, CD-Flux von Phonosophie;
Energetisches Zubehör: Aktivatortechnologie-Produkte von Phonosophie: Aktivatorstab 180, Aktivatorpyramiden, 2D Chips, Aktivatorlight 3, Aktglas in mehrfacher Ausführung und in verschiedenen Größen, 20 RCA-Caps;